

# Gewandtheit für

Rettungshunde - Flächenprüfung RH-FL B

-Trümmerprüfung RH-T B

## Höchstpunktezahl

**50 Punkte**

Übung 1:	Fassbrücke beweglich	5 Punkte
Übung 2:	Wippe	5 Punkte
Übung 3:	Leiter waagrecht	10 Punkte
Übung 4:	Weitsprung	5 Punkte
Übung 5:	Kriechübung	5 Punkte
Übung 6:	Begehen von unangenehmem Material	5 Punkte
Übung 7:	Lenkbarkeit auf Distanz	10 Punkte
Übung 8:	Tragen und Übergeben	5 Punkte

## Ausführungsbestimmungen:

### 1. Fassbrücke beweglich

**5 Punkte**

Hindernis: 2 gleich große Fässer ca. 0,40 m Durchmesser, Holzbrett Länge ca. 4 m, Breite ca. 0,30 m

Hörzeichen: „Hopp“ / weitere (2) Hörzeichen freigestellt / „Fuß“

Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor dem Hindernis Grundstellung ein. Auf das HZ „Hopp“ und ein SZ hat der Hund auf die Fassbrücke zu springen und innerhalb der ersten Hälfte auf ein HZ zu verharren. Er kann stehen, sitzen oder liegen. Auf Anweisung des PR geht der HF mit seinem Hund weiter bis zum Ende des Gerätes und der Hund verlässt dieses. Auf das HZ „Fuß“ oder ein SZ hat sich der Hund in Grundstellung zu begeben.

Der Hund muss die gesamte Länge des Brettes begehen, ohne sich ängstlich oder sprunghaft zu zeigen.

### 2. Wippe

**5 Punkte**

Hindernis: Holzbrett Länge ca. 4 m, Breite ca. 0,30 m, in der Mitte ein Faß ca. 0,40 m Durchmesser

Hörzeichen: „Vorán“ / weiteres Hörzeichen freigestellt / „Fuß“.

Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor dem Hindernis Grundstellung ein. Auf das HZ „Vorán“ und ein SZ hat der Hund bis zum Kippunkt des Gerätes zu gehen, das Holzbrett zum kippen zu bringen und dann das Gerät am Ende des Holzbrettes zu verlassen. Nachdem der Hund das Gerät zum kippen gebracht hat, darf der HF seitlich neben dem Gerät mitgehen, ohne jedoch seinem Hund zu helfen. Er darf weder den Hund noch das Gerät berühren. Am Ende des Gerätes nimmt der HF seinen Hund mit dem HZ „Fuß“ oder einem SZ in Grundstellung.

Der Hund muss das gesamte Gerät begehen, ohne sich ängstlich oder sprunghaft zu zeigen.

### **3. Leiter waagrecht**

**10 Punkte**

Hindernis: Holz-Sprossenleiter auf zwei ca. 0,50 m hohen Unterlagen liegend, Länge ca. 4 m, Breite ca. 0,5 m, Sprossenabstand 0,30 m, Sprossenbreite 5 cm, mit Aufgang

Hörzeichen: „Vorán“, „Fuß“

Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor dem Hindernis Grundstellung ein. Auf das HZ „Vorán“ und ein SZ geht der Hund über den Aufgang auf die Sprossenleiter und auf dieser bis zur letzten Sprosse auf der gegenüberliegenden Seite. Hier wird der Hund vom HF heruntergenommen und mit dem HZ „Fuß“ oder einem SZ in Grundstellung genommen.

Der Hund hat die Sprossen und nicht die Holme zu benutzen. Der HF darf neben dem arbeitenden Hund am Gerät mitgehen, ohne das Gerät oder den Hund zu berühren.

### **4. Weitsprung**

**5 Punkte**

Hindernis: Wassergraben, Sprunggerät etc.,  
Weite: 1,50 m, Höhe: 0,30 m, Tiefe: 1,0 m

Hörzeichen: „Hopp“, „Steh“, „Fuß“

Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor dem Hindernis Grundstellung ein. Auf das HZ „Hopp“ und ein SZ hat der Hund das Hindernis zu überspringen. Nach dem Sprung hat der Hund auf das HZ „Steh“ oder ein SZ zu stehen.

Auf Anweisung des PR begibt sich der HF zu seinem Hund und nimmt ihn mit dem HZ „Fuß“ oder einem SZ zum nächsten Hindernis mit.

### **5. Kriechübung**

**5 Punkte**

Hindernis: Kriechgang ca. 0,50 m Durchmesser, ca. 3 m Länge

Hörzeichen: „Kriech“, / weiteres Hörzeichen freigestellt / „Fuß“

Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor dem Hindernis Grundstellung ein. Auf das HZ „Kriech“ und ein SZ hat der Hund das Gerät zu durchkriechen. Nachdem der Hund das Gerät verlassen hat, hat er auf das HZ und ein SZ zu verharren. Er kann stehen, sitzen oder liegen.

Auf Anweisung des PR begibt sich der HF zu seinem Hund und nimmt ihn mit dem HZ „Fuß“ oder einem SZ in Grundstellung.

### **6. Begehen von unangenehmem Material**

**5 Punkte**

Hindernis: Auf einer Fläche von ca. 3 x 3 m sind unangenehme Materialien auszulegen. (z.B. mit Steinen unterlegte Blechtafeln, Baustahlgitter, Folien, Schutt oder ähnliches Material)

Hörzeichen: „Fuß“

Der HF nimmt mit seinem Hund vor dem Hindernis Grundstellung ein. Mit dem HZ „Fuß“ betritt der HF das Hindernis und geht mit seinem frei bei Fuß folgenden Hund einmal hin und einmal zurück, wobei beim Zurückgehen ein einmaliges Anhalten zu zeigen ist.

Nach verlassen der Fläche nimmt der HF mit seinem Hund Grundstellung ein.

## **7. Lenkbarkeit auf Distanz**

**10 Punkte**

Geräte: 1 Kegel, 3 markante Punkte im Abstand von ca. 40 m -- Palette, Fass oder ähnliches, Höhe maximal 0,6 m.

Hörzeichen: „Revier oder Voran“, „Hopp“, „Hier“, „Fuß“

Der HF nimmt mit seinem Hund am Ausgangspunkt Grundstellung ein. Auf Anweisung des PR schickt der HF seinen Hund, ohne seine Position zu verändern, mit dem HZ „Voran“ oder „Revier“ und einem SZ zu einem in ca. 20 m Entfernung liegenden, mit einem Kegel gekennzeichneten, Punkt. Auf weitere Anweisung des PR schickt der HF seinen Hund, ohne seine Position zu verändern, mit dem HZ „Voran“ oder „Revier“ und einem SZ zum ersten angewiesenen Punkt. Auf das HZ „Hopp“ oder ein SZ hat der Hund auf diesen aufzuspringen und dort zu verharren. Der HF schickt seinen Hund sodann zum nächsten Punkt, auf den er ebenfalls aufzuspringen und dort zu verharren hat. Gleiches gilt für den dritten angewiesenen Punkt.

Die Reihenfolge in der die Punkte anzulaufen sind, legt der PR zu Beginn der Übung fest.

Vom dritten Punkt wird der Hund mit dem HZ „Hier“ oder einem SZ zum HF zurückgerufen und hat sich dicht vor diesen hinzusetzen. Auf das HZ „Fuß“ oder ein SZ hat sich der Hund in Grundstellung zu begeben.

## **8. Tragen und Übergeben**

**5 Punkte**

Hörzeichen: beliebig.

Der Hund wird vom Boden oder einer erhöhten Stelle (z.B. Detachiertisch) vom HF oder einer anderen Person weggehoben, ca. 10 m getragen und dem HF oder einer zweiten Person übergeben. Die zweite Person trägt den Hund ebenfalls ca. 10 m und stellt ihn dann zu Boden. Auf Anweisung des PR ruft der HF seinen Hund zu sich, nimmt die Grundstellung ein und leint seinen Hund an und begibt sich zum PR.

Der Hund darf weder gegen seinen HF noch gegen die Hilfspersonen Aggression zeigen.

Dieser Prüfungsteil endet mit der Abmeldung des HF und mit der Bekanntgabe der Bewertung durch den PR.